

Der VCD – Ihre Lobby für lebenswerte Städte

Als **ökologischer Verkehrsclub** setzt der VCD sich für ein attraktives Bus- und Bahnangebot, Sicherheit für Kinder, spritsparende Autos, gesunde Atemluft und mehr Platz fürs Radfahren und Zufußgehen ein.

Einer unserer Schwerpunkte ist die **lebenswerte Stadt**. Wir wollen den öffentlichen Raum für die Menschen zurückgewinnen. Laut UBA sind **82 Prozent** dafür, unsere Städte und Gemeinden so umzugestalten, dass man kaum noch aufs Auto angewiesen ist. Dafür müssen wir die Fehler der autogerechten Stadt korrigieren und Alternativen fördern – besonders das Fahrrad.

Mit dem Projekt **»Mehr PLATZ fürs Rad!«** zeigen wir **Positivbeispiele** aus Städten, die schon mal angefangen haben. Nachahmung empfohlen!

Service

Daneben bietet der VCD auch ganz praktische Hilfe für Ihre persönliche Fahrradnutzung. Unsere **Fahrradversicherung** deckt Pannen, Unfälle und Diebstahl ab: vcd-service.de/radsaison.html

Als VCD-Mitglied erhalten Sie außerdem die VCD-Zeitschrift **»fairkehr«** sechsmal im Jahr frei Haus. Und bei Bedarf profitieren Sie von weiteren Vorteilen wie Verkehrsberatung oder Anwaltservice.



Engagieren Sie sich mit uns für mehr Platz fürs Rad!

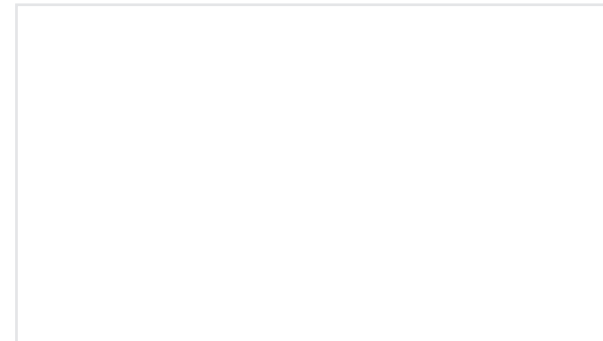
Was können Sie selbst tun, um in Ihrer Stadt bessere Radverkehrsbedingungen zu erreichen?

➔ **Machen Sie sich schlau**, wie andere Städte schon vorgelegt haben. Manche der Maßnahmen sind etwas aufwändiger, andere kosten nur etwas Farbe und politischen Willen. Sprechen Sie Ihre/n **Bürgermeister/in** und Ihre Vertreter/innen im **Gemeinderat** an, schreiben Sie Leserbriefe in Ihrer Lokalzeitung.

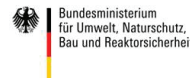
Infos: fahrradfoerderung.vcd.org

➔ Werden Sie **VCD-Mitglied** – und wir setzen uns für Ihre Interessen als Fahrradfahrer/in ein. In der Bundes- und Landespolitik, auf großen Konferenzen, in den Medien.

Infos: vcd.org/mitgliedschaft



Gefördert durch:



Herausgegeben von:



Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung liegt beim Herausgeber

© 2016 Verkehrsclub Deutschland e.V., Wallstraße 58, 10179 Berlin
Fon 030/28 03 51-0 Web: www.vcd.org Druck: dieUmweltDruckerei



Mehr Platz fürs Rad!

Gute Beispiele für jede Stadt





Mehr P L A T Z fürs Rad!



Baulich abgesicherte Radstreifen

Häufig werden Radstreifen als Parkstreifen missbraucht – eine Gefahrenquelle! In Frankfurt a.M. wird die Befahrbarkeit fürs Rad an neuralgischen Stellen unkonventionell mit Stekelementen und Baken sichergestellt.



Sicher radeln gegen die Einbahnstraße

Vierorts sind Einbahnstraßen schon für den Radverkehr geöffnet. Das ist gut. Noch besser: Piktogramme auf die Straße malen, wie hier in Frankfurt a.M. Kostet wenig und bringt ein großes Plus an Klarheit für alle.



Modernes Fahrradparkhaus am Bahnhof

Bike & Ride ist im Kommen – funktioniert aber nur, wenn das Rad am Bahnhof sicher parken kann. Mit Ingelheim hat eine Kleinstadt vorgemacht, wie es geht. 400 Plätze stehen zur Verfügung, 180 davon bewacht.



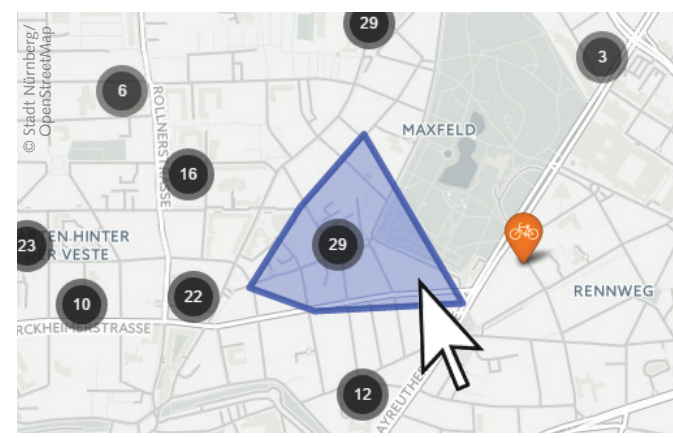
Kreuzungsfreie Radschnellroute

Damit das Rad attraktiver für Pendler wird, braucht es kreuzungsfreie, steigungsarme Schnellwege vom Umland in die Zentren – wo nötig auch mit neuen Unterführungen und Brücken. Vorbildlich ist hier Freiburg.



Umwandlung Auto- in Fahrradstellplätze

Weil immer mehr Menschen aufs Rad umsteigen, beginnen Städte wie Berlin (Foto), Bremen oder Leipzig, auf bisherigen Autoparkplätzen Fahrradbügel aufzustellen. Wo vorher ein Auto stand, ist jetzt Platz für zehn Räder.



E-Partizipation für beste Abstell-Orte

Gerade in Altbauvierteln sind ebenerdige, sichere Abstellbügel rar. Am besten kennen den Bedarf die Bürger und Geschäftsleute vor Ort. Die Stadt Nürnberg hat online Vorschläge gesammelt und viele davon realisiert.